



Steinkauz; Arno ten Hoeve; Canon EOS-1D Mark IV mit Canon EF 600 mm f/4L IS USM; 1/400 s; Blende 5.6; ISO 250; +1/3 LW

Informationsquellen für Vogelfotografen in den Niederlanden

Koos Dansen

Im vorigen Kapitel »Das Verhalten von Vögeln einplanen« fanden Sie einige treffende Beispiele für das Verhalten von Vögeln, das Sie schon um der Vögel willen berücksichtigen und auf das Sie sich beim Fotografieren einstellen sollten. Machen Sie sich klar, dass in den Niederlanden nicht weniger als 500 Arten wilder Vögel gesichtet wurden, von denen ungefähr 300 regelmäßig anwesend sind und 170 hier brüten. Wie lernt man nun einen größeren Teil dieser Arten kennen – mit ihren spezifischen Eigenschaften und ihrem Verhalten?

Sie lernen am meisten über Vögel, indem Sie selbst aktiv und regelmäßig Vögel beobachten und ihr Verhalten studieren. Ihr heimisches Umfeld eignet sich dafür am besten, denn dort können Sie jede freie Stunde nutzen. Oft können Sie sogar auf dem Weg zur Arbeit oder zum Einkaufen Vögel beobachten, vielleicht auch auf einem kleinen Umweg. Zu Fuß und auf dem Fahrrad sieht und hört man natürlich am meisten. An fernen Orten ist es nicht unbedingt besser und interessanter. Beinahe überall in unserem Land können Sie in einem Umkreis von zehn Kilometern um Ihr Haus herum hundert und oft noch mehr faszinierenden Vogelarten begegnen. Im Brutvogelatlas und auf der Website des niederländischen Zentrums für Feldornithologie Sovon Vogelonderzoek Nederland (www.sovon.nl) finden Sie Karten, die die Zahl der Brutvogelarten in einem Quadrat von 5 × 5 Kilometern abbilden. Die Anzahlen variieren von gut 40 Arten in Quadraten mit überwiegend intensiver Landwirtschaft bis zu 120 Arten in Gebieten mit so verschiedenen Landschaftstypen wie Wald, Flüsse mit Überschwemmungsgebieten oder Stadtgebieten. Bei den Brutvögeln müssen wir dann noch die Wintergäste, Tagesgäste und Durchzügler hinzunehmen.

In der Gegend, in der Sie häufig unterwegs sind, lernen Sie allmählich die Stellen kennen, an denen Sie bestimmte Arten erwarten können. An einem Bauernhof sitzt oft ein Steinkauz in der Morgen-

sonne vor seinem Nistkasten in einem alten Birnbaum, und in Ihrer eigenen Straße fressen im Frühling Erlenzeisige und Stieglitze an den Knospen der Ulmen. Gleich außerhalb des Viertels liegt ein kleines Wehr, an dem bei Frost das Wasser aufgrund der Strömung nicht gefriert. Dort sitzen immer wieder Kormorane, Zwergtaucher und Große Gänsesäger, und wenn Sie Glück haben, sehen Sie einen Eisvogel. Mit der Zeit werden Sie so zu einem recht erfahrenen Vogelbeobachter und haben eine Karte Ihrer Umgebung im Kopf, mit den Stellen, an denen man bestimmte Vögel möglicherweise antrifft. Diese mentale Karte wird mit der Zeit immer detaillierter und bunter.

Beobachten, nachschlagen, sich austauschen

Mithilfe einer topografischen Karte oder eines Atlanten können Sie sich gut orientieren und lernen, en passant, sozusagen, die Landschaft zu lesen – was Lebensräume von wilden Pflanzen und frei lebenden Tieren betrifft. So können Sie mit solch einer Karte auch in weniger bekannten Gebieten immer besser einschätzen, was Sie dort erwarten können.

Viele Vogelbeobachter sehen täglich auf waarneming.nl nach, welche Vögel dort gemeldet sind, und berücksichtigen dies bei ihren Plänen und Routen. Wer könnte schon einem Tannenhäher, Rotkopfwürger, Schlangendler oder Triel in der Nähe widerstehen? Und



▲ Vogelbeobachtung beginnt mit dem richtigen Vogelbuch. (Rosenstar; Hans Gebuis)

◀ Bei Frost verlieren manche Vögel ihre Scheu. (Eisvogel; Martin Korner; Canon EOS 400D mit Canon EF-S 15–85 mm f/3.5–5.6 IS USM auf 18 mm; 1/200 s; Blende 9; ISO 200; vom Reissack; mit Hähnel-Fernauslöser Giga T Pro II)

auch ein Acker mit Goldammern oder eine Weide mit Goldregenpfeifern kann unwiderstehlich sein.

Vergessen Sie auch einen guten Vogelführer nicht. Wenn Ihnen der Aufbau ein bisschen vertraut ist, der mit Wasservögeln beginnt und mit Finken und Ammern endet, können Sie schnell darin nachschlagen, um welche Art es sich handelt und ob Sie ein Männchen, ein Weibchen, ein Exemplar im Sommer- oder Eklipskleid (während der Mauser), ein Jungtier oder Jungerwachsenes vor sich haben. Text, Karte und Jahreszeit geben Ihnen Aufschluss darüber, ob es sich um einen Brutvogel, Sommervogel, Wintergast, Standvogel, Durchzügler oder Tagesgast handelt. Wo kommt er her, wo fliegt er hin?

Es gibt auch viel Wissenswertes, das über den bescheidenen Maßstab des Vogelführers hinausgeht. Beispiel gefällig? Die Weibchen von Entenarten wie Großer Gänsesäger, Zwergsäger und Schellente können sich ebenso wie die Erpel ein hübsches Ausgekleid erlauben, weil sie Höhlenbrüter und daher im Nest unsichtbar sind – anders als Wildente, Löffelente, Spießente, Knäk- und Krickente, deren Weibchen im offenen Feld brüten und für die daher eine unauffällige bräunliche Tarnfarbe zweckmäßig ist. Oder wie wäre es damit? Im Frühling sieht man manchmal ganze Gruppen von Graugänsen mit vielen Küken beieinander, was bei Nilgänsen niemals der Fall ist. Des Rätsels Lösung: Nilgänse sind eigentlich Enten und eher mit der Weißwangengans und der Rostgans verwandt als mit den

Graugänsen. Und Nilgänse verteidigen ihr Territorium und dulden keine anderen Paare oder Familien auf ihrem Gebiet.

Mit ein wenig Neugier werden Sie gewiss hinter solche Rätsel kommen; studieren Sie einfach die riesige Menge an Vogelinformationen, die zur Verfügung stehen. Sie können dazu gezielt googeln oder sich tägliche Newsletter oder Berichte schicken lassen. Oder Sie lesen ganz klassisch Bücher und Zeitschriften und suchen den direkten Kontakt mit anderen Vogelbeobachtern und Naturfotografen. Dieses kann informell erfolgen, Sie können sich aber auch einem oder mehreren Vereinen in Ihrer Region anschließen und an Lesungen, Exkursionen, Publikationen etc. teilnehmen.

In willkürlicher Reihenfolge werden im Folgenden eine Reihe nützlicher und inspirierender Informationsquellen vorgestellt.

Ein Vogelführer

Ein bekannter Vogelführer ist Vögel Europas von Lars Jonsson. Er ist immer noch empfehlenswert, aber seit einigen Jahren ist der *Der Kosmos Vogelführer: alle Arten Europas, Nordafrikas und Vorderasiens* von Lars Svensson u.a. in wesentlichen Punkten überlegen. In diesem Führer sind die Vogelzeichnungen zwar kleiner, aber meistens besser und kompletter, weil darunter für die einzelnen Arten mehr unterschiedliche Gefeder, Lebensphasen und Flugbilder gezeigt werden.



*Kormorane; Seraf van der Putten; Canon EOS 50D mit Canon EF 500 mm f4L IS USM und
Extender EF1.4x; 1/800 s; Blende 5.6; ISO 400; +1/3 LW; aus der freien Hand*



▲ Flussregenpfeifer sind echte Pioniere. Sie brüten oft auf Baugeländen, manchmal mitten in der Stadt. (Flussregenpfeifer; Jan Hoppentocht; Nikon D300 mit AF-S Nikkor 600 mm f/4; 1/1000 s; Blende 4.8; ISO 280; vom Reissack)

Topografischer Atlas

Hier gibt es die 1:50.000-Ausgabe des ANWB, dem führenden niederländischen Tourismusverband, vergleichbar mit dem deutschen ADFC und ADAC (www.anwb.nl). Handlicher und günstiger ist der *Topografische Inventarisatie Atlas* von Vogelbescherming (1:69.000) und den vereinigten Feldforschungsinstitutionen VOFF. Dieser Atlas ist mit erheblichem Rabatt für die Mitglieder von *Vogelbescherming Nederland* erhältlich.

Vogelbescherming.nl

Wenn man bedenkt, mit welchem Engagement und mit welcher Wirksamkeit sich Vogelbescherming Nederland (www.vogelbescherming.nl) für die Vögel und ihre Lebensräume einsetzt, und angesichts der Menge an wertvollen Informationen, die zur Verfügung gestellt werden, müsste eigentlich jeder Vogelbeobachter Mit-

glied werden. Als Mitglied erhalten Sie fünfmal jährlich die Zeitschrift *Vogels*, jugendliche Mitglieder bekommen *Vogels Junior*, und wenn man sich eingehender mit dem Thema beschäftigen will, abonniert man darüber hinaus das Fachblatt *Vogelnieuws*. Die ausgezeichnete Website ist eine digitale Enzyklopädie mit Informationen zu Vögeln und verwandten Themen.

Sovon.nl

Sovon Vogelonderzoek Nederland (www.sovon.nl) koordiniert und interpretiert Beobachtungen und Monitoringdaten und arbeitet eng mit Vogelbescherming zusammen. Die Websites beider Vereine ergänzen sich gegenseitig auf vielfältige Weise. Jedes Jahr organisiert Sovon Ende November einen Tag für Vogelzähler und andere Interessierte, mit einem Naturmarkt und vor allem mit Vorträgen zu Resultaten, Trends und aktuellen Problemfeldern der Forschung.



Schafstelze; Folker Veenstra; Canon EOS 7D mit Canon EF 500 mm f/4L IS USM;
1/500 s; Blende 7; ISO 250; +1/3 LW; vom Reissack



▲ Uferschnepfe; Johannes de Haan; Canon 50D mit Canon EF 300 mm f/4L IS USM; 1/2000 s; Blende 10; ISO 100; -2/3 LW; auf Reissack

Brutvogelatlas

Der Atlas der Nederlandse Broedvogels von Sovon trägt detailliert und übersichtlich zusammen, welche Vogelarten in unserem Land brüten, in welcher Art von Biotopen, wo, in welcher Dichte, wie und wovon sie leben. Mit seinen deutlich lesbaren Karten ist das Buch sehr zu empfehlen.

Waarneming.nl

Die bereits erwähnte Website *waarneming.nl* ist unentbehrlich für Vogelbeobachter und Vogelfotografen. Hier können Sie Ihre eigenen Beobachtungen melden und finden einen reichen Schatz an Infor-

mationen darüber, wo und wann bestimmte Vogelarten gesichtet wurden und verzeichnet auf Google-Maps Satellitenaufnahmen. Sie können nach Art, Gebiet, Provinz sowie Arbeitsbereichen von Vogelarbeitsgruppen, Datum oder Zeitraum suchen – ganz wie Sie wollen. Gefährdete Arten und Situationen, die zu ihrer Gefährdung führen können, werden in den Übersichten oft »verborgen« oder »verwischt« dargestellt. Wenn Sie jedoch im Winter auf der Suche nach Zwerggänsen, Raufußbussarden oder Gänsesägern sind, dann sehen Sie auf einen Blick, wo diese Arten gesichtet wurden.



Naturetoday.com

Dies ist eine Gemeinschaftsseite von Naturorganisationen, die, nach Art oder Thema geordnet, täglich aktuelle Naturnachrichten liefern und 2015 aus natuurbericht.nl hervorgegangen ist. Sie können auf Nature Today Nachrichten gratis abonnieren und erhalten dann jeden neuen Bericht zu den Themen, die Sie in Ihrer Mailbox angeklickt haben, zum Beispiel zu Vögeln, Säugetieren, Pilzen, Strand und Meer. Nature Today kann auch als Nachschlagewerk benutzt werden. Wenn Sie beispielsweise mehr über die Uferschnepfe erfahren wollen, dann geben Sie ihren Namen ein, und Sie erhalten eine Liste mit allen Berichten über die Uferschnepfe.

Alles, was Sie wissen wollen ...

Ein feines, informatives Büchlein mit 450 Fragen und Antworten zu vielerlei Themen rund um die Vogelwelt ist *Everything You Wanted to Know About Birds... But Were Afraid to Ask!* vom britischen Vogelkenner Stephen Moss.

Vogeldagboek.nl

Das Schöne am digitalen Vogeldagboek.nl, das Sie kostenlos abonnieren können, ist, dass sein Betreiber Adri de Groot vom unglaublichen Vogelreichtum weniger, recht kleiner Flecken Land in der Nähe von Orten wie Alphen an den Rijn, Leiden, Den Haag und Zoe-

termeer berichtet. Sein Geheimnis ist, dass er die richtigen Stellen kennt, wie zum Beispiel die Starrevaart und sehr gut beobachtet und fotografiert.

Birdpix.nl

Unser eigenes »bestes Pferd im Stall«: Birdpix.nl. Diese Website ist jedem seriösen und ambitionierten Vogelfotografen und auch manchem Vogelbeobachter und Naturfreund ein Begriff. Sie zählt gut 7650 registrierte Benutzer, bietet mehr als 160.000 Vogelfotos und beinahe 100.000 Berichte. Außer den schönsten Vogelfotos finden Sie dort Beurteilungen in Form von Nominierungen und Kommentaren sowie vielerlei technische, künstlerische, ethische und informative Diskussionen, an denen Sie selbst nach Belieben teilnehmen können. Birdpix ist eine großartige Informations- und Inspirationsquelle. Auch wenn einen die Fotografien von Natur und Vögeln zuweilen sehr optimistisch stimmen, sollten Sie bedenken, dass zum Beispiel in einem außergewöhnlich strengen Winter 95 % unserer Eisvögel eingegangen sind.

Die niederländischen Vogelfotografen wissen die wenigen überlebenden Exemplare allerdings schon zu finden. Ehe Sie es vermuten, prangen die Eisvögel wieder auf Ihrem Bildschirm, und schon bald denkt man, dass alles gar nicht so schlimm sei. Das ist ein typischer Fallstrick: Wir machen immer mehr beeindruckende Fotos und Filme von immer weniger Natur. Die bittere Wirklichkeit dürfen wir Fotografen dabei nicht verschweigen.

Kontakte in Ihrer Nähe

Internetseiten, Bücher, Karten und staatliche Organisationen sind unverzichtbar. Aber nichts kann gemeinsame Ausflüge und den persönlichen Austausch von Informationen mit Freunden und Bekannten ersetzen. Das kann informell oder im Vereinsverbund geschehen. Als Mitglied eines Vogel-Arbeitskreises, einer KNNV- oder IVN-Abteilung¹ oder eines Naturfotoclubs in Ihrer Nähe können Sie an vielerlei Aktivitäten im Bereich Natur oder Fotografie teilnehmen.

¹ KNNV ist die Abkürzung für »Koninklijke Nederlandse Natuurhistorische Vereniging« (Königlicher niederländischer naturhistorischer Verband), IVN steht für »IVN Vereniging voor natuur- en milieueducatie«, eine Freiwilligenorganisation für Natur- und Umwelterziehung.